

28. März 2009

Il flauto magico

Boreas Quartett Bremen & **Julia Fritz, Jin-Ju Baek, Elisabeth Champollion, Luise Manske, Blockflöten**

Blockflöten von Sub-Bass bis Garklein-Flötlein, variable Besetzungen und der fantasievolle Umgang mit dem Konzertraum verleihen dem Programm eine besondere Magie. Das abwechslungsreiche Repertoire aus mittelalterlichen Tänzen, polyphoner Renaissancemusik und virtuoser Barockmusik eröffnet ein weites Spektrum an Klangerlebnissen.

Die Musikerinnen lernten sich an der Hochschule für Künste in Bremen kennen.

25. April 2009

„Gut Singer und ein Organist ...“

Ensemble TreCantus & **Jana Karin Adam, Franns W. Promnitz v. Promnitzau, Gesang und Portativ**

„Gut Singer und ein Organist gehören wohl zusammen“. Unter diesem Motto bringt das Ensemble TreCantus geistliche und weltliche Kompositionen aus Mittelalter, Renaissance und Frühbarock zu Gehör. Das Besondere ist die Besetzung: Ein Portativ als solistisches Instrument zu erleben ist heute nahezu einmalig.

Die Künstler führen die Besucher auf eine kleine Reise durch die ferne Musikgeschichte.

30. Mai 2009

Prickelnd, magisch, expressiv

marimba plus & **Hermann Helming (Marimbaphon), Karsten Nagel (Violoncello), Martina Binnig (Querflöte/Kontrabass)**

„marimba plus“ ist ein Trio mit ganz eigenem Klang. In der ungewöhnlichen Besetzung Marimbaphon, Violoncello und Querflöte/Kontrabass ist alles möglich: konzertante Kammermusik ebenso wie Ethno-Grooves und Jazz. Prickelnde Rhythmen, magische Klangwelten und expressive Melodien ziehen das Publikum in ihren Bann. Auf dem Programm des Osnabrücker Trios stehen Werke von Astor Piazzolla, Chick Corea, Eric Sammut u.a.

27. Juni 2009

La Monica

Mareike Weuda, Orgel

Sommerzeit – Reisezeit! Eine Melodie führt uns durch Europa. Wir reisen ihr hinterher von Deutschland über Frankreich und England bis nach Italien, vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude, L.-C. Daquin, W. Byrd u.a. werden auf dieser Reise zu hören sein.

Mareike Weuda, Kirchenmusikerin in Oldenburg, studierte Kirchenmusik in Dresden. Nach dem Examen beschäftigte sie sich an der Hochschule für Künste Bremen intensiv mit der Spielweise historischer Tasteninstrumente und der Continuo-Praxis.

25. Juli 2009

Musik für Geige solo

Franziska König, Violine

Die weit gereiste Geigenvirtuosin, bei uns durch den „Musikalischen Sommer Ostfriesland“ bekannt, sagt über Bachs Solowerke für Geige, die an diesem Abend eine Sonate von Eugene Ysaye umrahmen:

Es „handelt sich um eine sehr warme und im besten Sinne unterhaltsame und bewegende Musik, durchsetzt mit feinem Humor und großer Weisheit. Die kleinen und großen Ereignisse, Freuden und Verdrießlichkeiten des Alltags wurden kunstvoll in Töne gefasst. Unsere Aufgabe besteht darin, die Werke nach Art eines Schauspielers, der es versteht, sich exakt in die ihm zugeteilte Rolle hineinzusetzen, passend darzustellen.“

29. August 2009

Durch Raum und Zeit VIII

Sigrid Heidemann, Sopran & **Manfred Klinkebiel, Orgel**

Zum achten Mal unter dem Titel „Durch Raum und Zeit“ konzertieren Sigrid Heidemann und Manfred Klinkebiel in der St. Petri Kirche. Diesmal steht das Konzert unter dem Thema „Christe, du Lamm Gottes“, Vertonungen des Agnus Dei aus verschiedenen Zeiten, in schlichter und großer Form, obligat natürlich auch die Improvisation. In altbewährter Weise sollen räumliche Möglichkeiten genutzt und mit der Musik quer durch die Epochen gefüllt werden.

26. September 2009

Bacchanal und Liebesschwüre

Demantius Chor, Oldenburg & **Leitung: Anke Bultmann**

Trink- und Liebeslieder der Renaissance stehen im Mittelpunkt dieses Programms. Madrigale, Chansons und deutsche Lieder von Orlando di Lasso, Hans Leo Hassler und Antonio Scandello werden in Kontrast gesetzt zu ernster Liebesklage, vertont von John Dowland oder John Bennet. Erweitert wird das Spektrum durch Musik aus dem 20. Jahrhundert.

Der Demantius Chor Oldenburg hat in seiner mehr als 35-jährigen Geschichte anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau zur Aufführung gebracht.

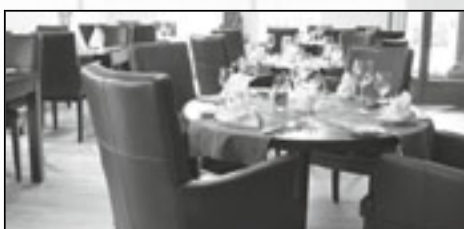
31. Oktober 2009

Musik zum Reformationstag

Angelika Bönisch, Barockcello & **Karl-Ernst Went, Cembalo**

Der Abend widmet sich den Wegbereitern der eigenständigen Celloliteratur. Es waren zumeist die italienischen Cellisten selbst, die nach 1650 erste Solosonaten schrieben. Doch auch von dem Organisten Girolamo Frescobaldi oder später vom Geigenvirtuosen Antonio Vivaldi stammen frühe Cellosonaten. Hinzu treten Werke aus dem französischen Barock.

Cello und Cembalo, die an diesem Abend erklingen, sind Nachbauten von Instrumenten aus dem frühen 18. Jahrhundert.



Feingefühl
RESTAURANT · BISTRO

Genießen Sie bei uns nach dem Konzert eine Nachlese bei Wein und leichten Speisen.

In unserem Restaurant servieren wir kulinarische Köstlichkeiten – zubereitet von unserem engagierten und kreativen Küchenteam.

In unserem Bistro genießen Sie leichte und frische Gerichte, zum Mittag oder am Abend.



Gegenüber der St. Petri-Kirche Westerstede
Am Markt 5 · 26655 Westerstede
Tel. 04488-52390-0 · www.feingefuehl-wst.de

Feingefühliges erleben ...